



Netzwerkagentur
GenerationenWohnen



STATTBAU
BERLIN

Programm und Veranstaltungsplan

Neue Wohnformen

Neue Zeiten für generationenübergreifende und gemeinschaftliche Projekte?

Eine Kooperationsveranstaltung von BiwAK e.V. und der Netzwerkagentur GenerationenWohnen

Zentral- und Landesbibliothek Berlin, Ribbeck-Haus, Kleiner Säulensaal (EG)

Breite Straße 35/36, 10178 Berlin

(U2 Märkisches Museum, 2 Stationen mit Bus 147 bis Haltestelle Neumannsgasse)

1. Begrüßung und Vorstellung des geplanten Veranstaltungsprogramms	17:00 Uhr
Signe Stein, BiwAK e.V.	
<ul style="list-style-type: none">• Was sind die Ziele des kommunalpolitischen Seminars?• Vorstellung des geplanten Seminar-Programms• Organisatorisches	
2. Gemeinsame Wohnprojekte: Erfolgsfaktoren und Rahmenbedingungen	17:10 Uhr
<u>Input 1:</u>	
<ul style="list-style-type: none">• Was sind Erfolgsfaktoren für gemeinschaftliche Wohnprojekte? Worauf sollten Projekte besonders in der Startphase achten?• Wie haben sich die Rahmenbedingungen für gemeinschaftliche, generationenübergreifende Wohnprojekte z.B. durch die neue Liegenschaftspolitik, durch Aktivitäten von Wohnbaugesellschaften verändert? (Mietmodell, Eigentumsmodell und Genossenschaftsmodell)	
Constance Cremer , Netzwerkagentur GenerationenWohnen, Projektleitung	
Anschließend: Nachfragen	17:25 Uhr
3. Kurzinputs und Gespräch: Gemeinschaftliche Wohnformen zur Miete	17:40 Uhr
<u>Gespräch zu:</u>	
<ul style="list-style-type: none">• Welche Voraussetzungen und Rahmenbedingungen bestehen in der Wohnbauten-Gesellschaft STADT UND LAND für gemeinsame, generationenübergreifende Wohnprojekte? Welche Erfahrungen mit Wohnprojekten zur Miete gibt es bereits?• Wie ist das Projekt Wohnraum e.V. entstanden? Wer ist beteiligt und was sind die Ziele des Wohnprojekts? Welche Erfahrungen können an andere Miet-Projekte weitergegeben werden?	
Marion Geisler , Wohnraum e.V., Projekt Briesestraße und Cornelia Würz , STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH	



Cafépause und kleiner Imbiss (20 min.)		18:20 Uhr
3.1	Gemeinsames Wohnen in einer Genossenschaft: Die Möckernkiez eG	18:40 Uhr
	<u>Input 2:</u>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Erfahrungen der Möckernkiez eG sind hilfreich/wichtig für gemeinschaftliche Wohnprojekte in Eigentumsform? • Welche Entscheidungen haben sich bewährt, welche Entscheidungen würde die Genossenschaft aus heutiger Sicht anders treffen? 	
	Ronja Funke , Möckernkiez Genossenschaft für selbstverwaltetes, soziales und ökologisches Wohnen eG	
	Anschließend: Nachfragen	19:00 Uhr
5.	Gemeinsame Diskussion und Schlussfolgerungen	19:10 Uhr
	<ul style="list-style-type: none"> • Wie lassen sich gemeinschaftliche/generationenübergreifende Wohnprojekte gut umsetzen? • Was sind wichtige Voraussetzungen hierfür und welche Bedingungen unterstützen das Gelingen? • Wie können das Land Berlin und die Bezirke Wohnprojekte dabei unterstützen? 	
	Ende der Veranstaltung	20:00 Uhr